Rezensionen von Buchtips.net

Marie Pohl: Maries Reise

Buchinfos

Verlag:	Rogner & Bernhard (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Sachbuch
ISBN-13:	978-3-8077-0169-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	4,19 Euro (Stand: 21. August 2025)

Die "Generation Marie" hat die Macht über Maus und Bleistift übernommen, sie löst "Generation Golf" und "Generation Ally" ab.
Marie Pohl bewarb sich mit einer flotten Kurzgeschichte bei Rogner & Bernhard um die Finanzierung einer Weltreise. Sie will in Havanna, Buenos Aires, San Francisco, Hanoi, Tbilissi, Jerusalem und Helsinki interessante 20-jährige portraitieren und so weltumspannend das Bild einer ganzen Generation zusammensetzen. Ein fesselndes Kapitel wäre auch das Portrait ihrer eigenen Familie und ihrer Kindheit gewesen. "An einem bewölkten Oktobertag 1998 landete ich... in Berlin. In meinem Koffer trug ich eine dritte Sprache, ein weiteres Diplom, ein Bündel Erfahrungen und meinen deutschen Pass."
Dass Marie Pohl vorher in New York und Madrid gelebt hat, dass sie mindestens dreisprachig ist, erleichtert ihr auf Menschen zu zugehen. Sie trifft immer jemanden, der ihr behilflich ist, ihre Zielperson zu finden, kennen zu lernen und zu Hause zu besuchen. Doch sie kommt als Freundin, nicht nur als neugierige Journalistin. Anteilnehmend und ohne fertiges Bild im Kopf beschreibt sie die Menschen: vom georgischen Familienclan, bei dem sich für die Gäste die Tische biegen müssen, bis zur finnischen Köchin, die ihr exakt für soviel Geld, wie sie ausgeben kann, ein Essen nach Maß kocht. Als Autorin und Hauptfigur ihres Buches in einer Person kann sie andere auch nerven: "Musst du dich denn immer mit den Leuten unterhalten?"
Marie Pohls Portraits wecken Lust an entlegene Orte zu reisen und vermitteln die Widersprüche einer globalen Gesellschaft. Pohls Leser sollen sich in andere Kulturen einfühlen.

bei www.zweitausendeins.de

Versand und Läden

Reportagen, die sich wie ein spannender Roman in einem Stück hintereinander lesen lassen.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[19. Januar 2004]